Text Haarknotenfiebeln und Radnadeln

**An den Haaren herbei gezogen …**

Einen Hinweis auf Frisuren geben uns ferner einige Bronzeobjekte: Sog. Haarknotenfibeln dienten den archäologischen Befunden nach zu urteilen als Haarspangen und wurden am Hinterkopf getragen.

Radnadeln galten lange Zeit ausschließlich als Gewandschließen. Eine jüngst ausgegrabene Bestattung aus Oechlitz in Sachsen-Anhalt beweist jedoch, dass man sie auch als Haarnadel zum Aufstecken einer Hochfrisur oder als Haubenfixierung nutzen konnte.